



Auenwaldschule Böklund Grundschule



Schleswiger Nachrichten

06.12.2010

„Auenwaldwichtel“ eroberten die Aula

Über 600 Teilnehmer und Gäste erlebten in der Böklunder Schule ein Weihnachtskonzert der Extraklasse / Lehrer überraschten als Chor

BÖKLUND Das Weihnachtskonzert der Auenwald-Schule in Böklund war ein bombastischer Erfolg. „Das hat Böklund noch nicht gesehen“, meinte gar eine Zuschauerin. Tatsächlich: Mehr als 600 Gäste und Mitwirkende – darunter ein Drittel Akteure – bevölkerten die Aula, besetzten Treppen sowie Balkone oder hockten auf dem Boden. Die Zuschauer hörten Musik auf Flöten, Gitarre und Stabspiel sowie Gesang vom Schulchor. Sie sahen Tänze sowie Choreografien. Und auch die Weihnachtsgedichte kamen nicht zu kurz. Dabei wurden immer wieder die Klassenstufen 1 bis 4 miteinander kombiniert.

Absolutes Highlight der Veranstaltung waren jedoch die „Auenwaldwichtel“ – ein Chor der Lehrer. Sie hatten heimlich geprobt und präsentierten mit glitzernden Mützen bekleidet ihr Können. Dafür gab es so viel Applaus, dass die Lehrer ihr Stück auch noch ein zweites Mal vortragen mussten. Und wenn es nach den Schülern gegangen wäre, hätten sie es auch noch ein drittes Mal tun dürfen.

Ebenfalls gut an kam Rachmaninows italienische Polka, bei der das Publikum die Choreografie mitmachen konnte. Das führte beim wechselseitigen Abklatschen zwar zu absolutem Chaos – aber gleichzeitig zu einem Riesenschlussgelächter. Den Abschluss des Konzertes bildete schließlich ein „Weihnachts-Rap“.

Herz und Antriebsfeder dieses Megaereignisses war die neue Schulleiterin Daniela Juhász. Noch am Morgen bei der Generalprobe kämpfte sie mit den Sängern und Tänzern des Wichteltanzes, die sich ein Rennen mit der Musik lieferten und mit einem Takt Vorsprung gewannen. „Es ist eine Sisypusarbeit,



Die Klasse 1b der Auenwaldschule führte ihren Wichteltanz vor einer großen Besucherkulisse auf.

KUHL

178 Kinder bei so einer Veranstaltung zu dirigieren“, meinte Juhász. Doch alle wären mit Begeisterung dabei und hätten den „Schock überwunden“, dass man zur Vorbereitung eines solchen Festes schon nach den Herbstferien mit dem Singen von Weihnachtsliedern beginnen müsse.

Beim Konzert blieben dann alle im Takt und auch bei komplizierten Dingen wie der Weitergabe des Mikrofons bei dem auf die ganze Klasse verteilten Gedicht „Die Weihnachtsmaus“ war die

Organisation exzellent. So konnten auch kleine Probleme – wie die Suche nach dem Ablageplatz für die Bilder der selbst gemalten Nikolausgeschichte – ohne Aufsehen erledigt werden.

Zum Schuljahresende soll ein „Sommerkonzert“ folgen. „Wir sind dabei, an der Grundschule ein musikalisches Profil aufzubauen“, erklärte Juhász die Hintergründe. Bei ihrer Wahl zur Schulleiterin sei dies eines ihrer erklärten Ziele gewesen, „weil bei der Musik jeder sein Können präsentieren kann“. Da darf

aber auch gerne mal etwas schief gehen. „Wir leben einfach damit, dass es nicht immer hundertprozentig perfekt ist“, fährt sie fort. „Aber wenn man Kindern nicht die Möglichkeit gibt, das Singen oder Instrumentalspiel zu üben, würden sie es nie lernen“, so Juhász.

Das Weihnachtskonzert wird heute in Auszügen vor Kindergartenkindern aus Böklund wiederholt. Und morgen wird eine Abordnung der Schule mit dem gleichen Programm das nahe gelegene Seniorenheim besuchen. ql





Auenwaldschule Böklund Grundschule



Schleswiger Nachrichten

06.12.2010

Schul-Konzert

Böklund Das Weihnachtskonzert in der Böklunder Auenwaldschule erwies sich als Magnet. Über 600 Gäste und Mitwirkende bekamen in der vollen Aula ein Programm geboten, bei dem sowohl Schüler als auch Lehrer überraschten. **SEITE 14**

